

Die Problemgeschichte Europas ist maßgeblich gekennzeichnet von Aushandlungen, die ihren Ausgang von Kriegs- und massiven Krisenereignissen nehmen. Diese Zäsuren prägen literarische und künstlerische Darstellungen und Reflexionen Europas ebenso wie ideen- und institutionengeschichtlich einschlägige Europa-Diskurse – zu nennen wären beispielhaft:

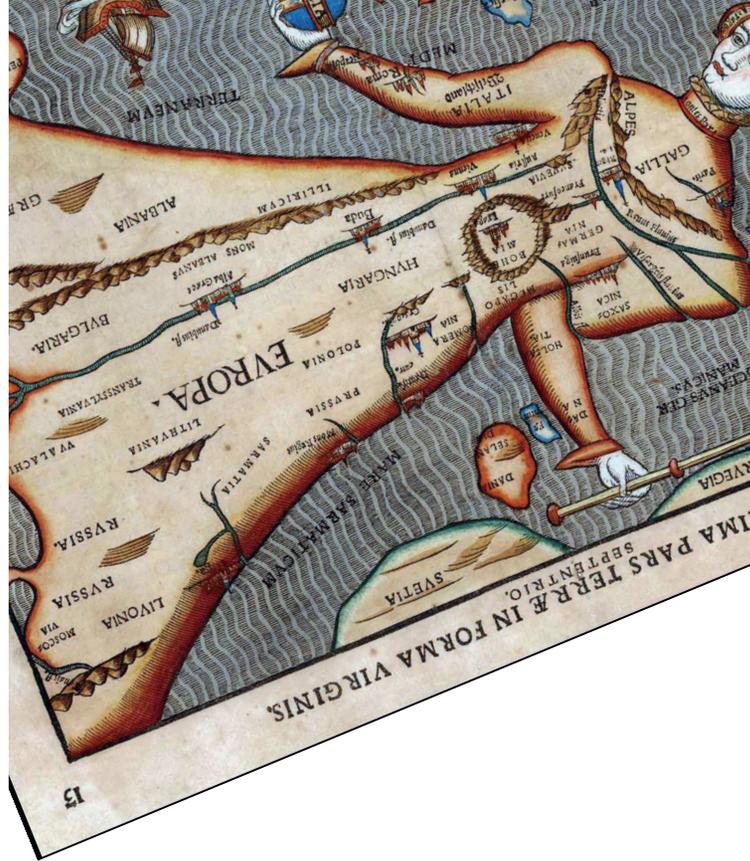
- die Eroberung Konstantinopels (1453), seit der die Rede von Europa als Inklusions-/Exklusionsmodell etabliert wird;
- das Ende des 30jährigen Kriegs (1648), seit dem die Relation von Reichsgedanken und Territorialität zur Verhandlung steht;
- die Folgen der Französischen Revolution und der napoleonischen Kriege, nach denen das Verhältnis von Universalismus und Nationalstaat virulent wird;
- seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert und verschärft nach dem Ende der Weltkriege das Gefüge von Staatensystem und Nation(alismus) bzw. nationaler Souveränität.

Aus der Ambiguität dieser Krisenerfahrungen speist sich die imaginäre Geschichte Europas ebenso wie die politische, aus ihr entspringen utopische und eschatologische Hoffnungen ebenso wie institutionelle Projekte.

Obwohl seit den Anfängen ideengeschichtlicher Forschung immer wieder auf die Krisenhaftigkeit der neuzeitlichen Europa-Konzeptionen Bezug genommen worden ist, steht eine systematische, interdisziplinär angelegte Erschließung dieser Ideen-, Mentalitäten- und Darstellungsgeschichte Europas noch aus.

Die Ringvorlesung möchte einen Beitrag zum besseren Verständnis dieser Geschichte und ihrer heutigen Auswirkungen leisten. Es sprechen VertreterInnen aus Literatur- und Geschichtswissenschaften, Politologie, Soziologie, Philosophie und Rechtswissenschaften. Alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Universität sind willkommen.

Der Eintritt ist frei.



**RING-
VORLESUNG
WS 18/19**



**EUROPÄISCHE
NACHKRIEGS-
ORDNUNGEN**



WEITERE INFORMATIONEN:

www.ndl5.germanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/index.html

KONTAKT:

s.luedemann@lmu.de

MONTAGS | 18–20 UHR

INSTITUT FÜR DEUTSCHE PHILOGIE

SCHELLINGSTR. 3 | HÖRSAAL S007

